



## Anregung

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11180**  
Datum: 30.10.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	21.11.2012	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anregung des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Verzicht auf die Beschaffung von Verpackungen aus Biokunststoffen**

Die Stadtverwaltung Halle (Saale) berücksichtigt beim Bezug von Kunststoffen ökonomische und ökologische Aspekte gleichermaßen. Eine Studie des Umweltbundesamtes ergab, dass Verpackungen aus Biokunststoffen keine Vorteile gegenüber herkömmlichen Kunststoffverpackungen bieten.

Durch den Anbau und die Verarbeitung von Pflanzen für diese Verpackungen versauern Böden stärker als durch die Herstellung herkömmlicher Kunststoffverpackungen. Zudem entstehen höhere Feinstaubemissionen. Bioplastiktüten bietet somit keine Umweltvorteile gegenüber herkömmlichen Kunststoffverpackungen.

gez. Andreas Scholtyssek  
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)  
Dezernat I

12.11.2012

**Stadtratssitzung am 21.11.2012**

**TOP: 12.1**

**Anregung des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Verzicht auf die Beschaffung von Verpackungen aus Biokunststoffen**

Antwort der Verwaltung:

Produkte aus Biokunststoffen werden nicht beschafft.

Bei der Beschaffung von Verpackungsmaterialien (Versandtaschen, Briefumschläge usw.) wird darauf geachtet, dass diese aus Recyclingkarton bzw. -papier bestehen.

Egbert Geier  
Bürgermeister